

Laufende Maßnahme	Zielperspektive	Reflexion	Entwicklungsperspektive
1. Patensystem zu Zubringerschulen Kriterium 3.6.1 Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Kooperationen und Netzwerke ein.	- Kooperation mit Zubringerschulen unterstützen - Ansprechpartner schaffen - Bekanntheitsgrad des WiGym steigern - Bereitschaft der Zubringerschulen, ihre SuS auf das WiGym aufmerksam zu machen, erhöhen	- Enge Zusammenarbeit mit Filder Benden Gymnasium (Patin Frau Wehling), z. B. erstmalige Teilnahme des Filder Benden mit einer ganzen Jahrgangsstufe an der Ausbildungsboerse; Filder Benden empfiehlt SuS mit Leistungsschwierigkeiten unser WiGym; - Kontakte werden unterschiedlich gestaltet; z. T. fehlende Rückmeldung der Zubringerschulen	- Patensystem muss u.a. coronabedingt zum Teil neu aufgebaut werden - Jährliches Treffen der AL mit den Schulpaten; Ziel: best practice-Beispiele; Umgang mit Schwierigkeiten, Verbesserungsmöglichkeiten erörtern - Koordinierung mit Abt. Marketing (Kreutz) verbessern: Paten in die Informationsveranstaltungen an den Schulen einbinden - Aufbau eines abteilungsübergreifenden Patensystems für Zubringerschulen prüfen
2. Marketingmaßnahmen Kriterium 3.6.1 Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Kooperationen und Netzwerke ein.	SuS für das WiGym gewinnen	- regelmäßige Durchführung von Informationsveranstaltungen für interessierte SuS und deren Eltern am MBK unter Einbeziehung der Abteilung Marketing - regelmäßige Vorstellung der Bildungsgänge des MBK an Zubringerschulen - Zeitungsanzeigen und -texte	- Weitere/ stärkere Aktivierung der Kollegen*innen im Hinblick auf das Verfassen von posts (social media) sowie Berichten (homepage, Schulzeitung) - Intensivierung des Kontakts zur HPR unter Einbeziehung der Abteilung Marketing

			• Kontakt zu HPR: Besuche in Abgangsklassen, Ausbildungsbörse, Schnuppertag, • Patensystem s. o.	
3. Unterrichtsentwicklung: Aktualisierung Didakt. Jahresplanungen und Erarbeitung Leistungskonzept Kriterium 2.4.1 In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet. Kriterium 2.4.2 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler sind.	• Transparenz bzgl. der Unterrichtsinhalte und der Leistungsbewertung gewährleisten	• Einpflegung digitaler Kompetenzen in die didaktische Jahresplanung bislang nur in den Fächern BWL, M, E und D erfolgt	• Pädagogischer Halbtage für die anderen Fächer erforderlich • Koordination mit anderen pädagogischen Abteilungen notwendig	
4. Zeugnisschreibung WiGym mit Atlantis Kriterium 4.3.1 Ressourcen werden planvoll, effektiv und effizient eingesetzt.	• Zeugnisschreibung wie im gesamten MBK • Archivierung • Spezialwissen nicht mehr an eine einzige Person gebunden	• Aufgrund des hohen Komplexitätsgrades der Thematik ist die Zeugnisschreibung im WiGym immer noch aufwändig • Einarbeitungsprozess von Mario Kann noch nicht abgeschlossen • Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen funktioniert	• Prüfung, ob eine Kursbelegung mit Atlantis möglich ist • Anschaffung des Moduls zur Berechnung der FHR erscheint sinnvoll <i>↳ Angebot von Heyder einbringen (BAR last)</i> <i>Angaben, Prüfung durch D</i>	

			• Sämtliche Zeugnisse werden inzwischen mit Atlantis erstellt • Abiturzeugnisse werden immer noch unter Verwendung des alten Verfahrens hinsichtlich der optimalen Kurseinbringung kontrolliert	
		• Lernprozesse der SuS durch systematische und überwiegend standardisierte Beratungsgespräche unterstützen	• Aufgrund der Pandemie wurden Planungs- und Entwicklungsgespräche in den vergangenen zwei Jahren lediglich fallbezogen und nicht mit allen SuS durchgeführt	• Coronabedingter Neustart der Planungs- und Entwicklungsgespräche im Schuljahr 2022/23 notwendig. • Durchführung der Gespräche in der Gy 21 nach dem Ende des 1. Halbjahres durch die Klassenleitung
1. Übergangsmanagement von JgSt 11 in JgSt 12 (KAoA): Systematisierung von Beratungsgesprächen mit SuS Kriterium 2.5.1 Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden. Kriterium 2.5.2 Die Wahrnehmungen und Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse, zu Zielen und Inhalten sowie zu ihren eigenen Lernprozessen werden ernst genommen und berücksichtigt. Kriterium 2.5.3 Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe				
Zukünftig geplante Maßnahmen				

werden systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten.

2.

Systematisierung der Studien- und Berufsberatung in der JgSt. 12 (KAoA)

- Prüfung, ob die Studien- und Berufsberatung in der JgSt. 12.1 als zweistündiger Differenzierungskurs angeboten werden kann/ darf

- SuS sind vielfach unsicher, was ihre zukünftigen Studien- und Berufsentscheidungen betrifft
- Eine systematische Unterstützung der SuS erscheint erforderlich, ist aber zugleich auch zeitaufwändig
- Vorhandene KAoA Element könnten systematisch durchgeführt werden
- Angebote könnten durch Ausbildungsberater aus vorhandenen Berufsschulklassen sowie die Agentur für Arbeit und die Studienberatung der Hochschulen ergänzt werden

- Bei positiver Prüfung ist das Vorhaben im Rahmen der nächsten BG-Konferenz vorzustellen und abzustimmen
- Wünschenswert wäre eine Einführung des Kurses im Schuljahr 2023/24 in der Gy 21

Moss, 6. Sept. 2022

